



4 / 2023

Bearbeitet von  
Bernd Weber

## 40 Jahre lang die Kranken betreut

Schwester Caritina wurde mit dem Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Petersberg ausgezeichnet

**Petersberg.** Das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Petersberg wurde am Montag bei einem Empfang des Gemeindevorstands an die Ordensschwester Caritina (Elisabeth Damm) verliehen. Einstimmig hatte sich die Gemeindevertretung von Petersberg auf Antrag der CDU-Fraktion in ihrer Sitzung am 5. April für diese Auszeichnung ausgesprochen. Bürgermeister Josef Petri würdigte in seiner Ansprache die Verdienste der Ordensschwester und überreichte ihr den Ehrenbürgerbrief.

Schwester Caritina kam am 25. April 1929, also vor 44 Jahren, als Gemeindegewerkschwester nach Petersberg. Über vier Jahrzehnte lang wurde sie überwiegend in der Krankenpflege eingesetzt. Täglich war sie unterwegs, um Kranken und Hilfsbedürftigen beizustehen. Die Krankenbesuche und Nachtwachen, die Pflege und Betreuung älterer, bettlägeriger Mitmenschen sind nicht zu zählen. Oft kam es vor, daß sie mehrere Nächte hintereinander bei Schwerkranken oder Sterbenden wachen mußte und auch tagsüber die Patienten auf ihre Betreuung, ihre Pflege warteten. Es gibt kein Haus in Alt-Petersberg, das Schwester Caritina nicht betreten, es gab in früheren Jahren kein Kind, das sie nicht in irgendeiner Form als Krankenschwester betreut hätte.

Zu ihrem Wirkungsbereich gehörten in früheren Jahren auch die Ortsteile Haundorf, Margretenhaun einschließlich Böckels, Wissels, Künzelt und Lennerz. Alle Wegstrecken wurden zu Fuß zurückgelegt. Bei Wind und Wetter, in Kälte und Schnee war Schwester Caritina oft stundenlang unterwegs, um ihre Kranken zu betreuen.

Von 1960 bis 1972 leitete Schwester Caritina als Oberin die Schwesternstation der Vincentinerinnen in Petersberg. Auch heute noch, im Alter von 77 Jahren, macht sie Krankenbesuche und hält, wenn sie gerufen wird, auch Nachtwachen.

„Schwester Caritina wurde durch ihren aufopferungsvollen Einsatz in der ehemaligen Gemeinde Petersberg eine geachtete und allseits beliebte Persönlichkeit. Durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts soll dieser

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Mt 25, 40



Zum Gedenken

an

**Schwester Caritina  
Elisabeth Damm**

Geboren am 17. November 1895 in Anzefahr,  
gestorben am 11. November 1981 in Petersberg.

Im Januar 1925 trat Elisabeth Damm in das Fuldaer Mutterhaus ein und legte als Schwester Caritina im Oktober 1927 ihre erste Probe ab. Nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester wurde sie 1928 nach Petersberg gesandt. Als ambulante Krankenschwester und in der Pflege und Betreuung alter Menschen im Altenheim St. Lioba verwirklichte sie ihren vinzentinischen Auftrag. Von 1960 bis 1972 war Schwester Caritina als Oberin in besonderer Weise auch das Wohl ihrer Mitschwester anvertraut.

Durch mehr als 50 Jahre war Schwester Caritina eng mit der Gemeinde Petersberg verbunden. Unzähligen Familien stand sie in schweren Stunden mit Rat und Tat zur Seite, und viele Sterbende der Gemeinde begleitete sie auf ihrer letzten Wegstrecke. Sie nahm jede Mühe auf sich, um anderen zu helfen. Nun hat Gott die Unermüdete plötzlich beim gemeinsamen Morgenlob in der Kapelle aus dem Kreis ihrer Mitschwester gerufen.

selbstlosen und opferbereiten Frau, die niemals materiellen Lohn suchte, Dank und Anerkennung gezollt werden“, sagte Bürgermeister Petri.

Für die katholische Kirchengemeinde Petersberg sprach Dechant Aloys Weigand, der ebenfalls die Tätigkeit Schwester Caritinas würdigte. „Sie hat ihre Arbeit nie als Job, sondern als Berufung aufgefaßt“, sagte er. Im Namen von Schwester Caritina dankte Superior Alois Grösch vom Mutterhaus der Vincentinerinnen in Fulda für die Ehrung.

An der Feier am Montagnachmittag nahmen auch die Schwestern der Station Petersberg und die Oberin des Mutterhauses in Fulda teil.

**Vor 50 Jahren wurde die barmherzige Schwester Caritina zur Petersberger Ehrenbürgerin ernannt. Der Bericht der FZ und das Gedenken von Schwester Caritina belegen eindrucksvoll, welch eine starke Frau sie gewesen ist. Wir erinnern gerne an Sie.**